



Der Oberbürgermeister

Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Naurod

über

101500

19. November 2021

**TOP 4 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod vom 26. Oktober 2021**

- Tagesordnungspunkt „4“
- Beschluss Nr. 0103

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Nickel,  
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,

mit dem o. g. Beschluss haben Sie um die Ergebnisse der letzten Sirenenprobe im Stadtteil Naurod gebeten und angefragt, ob diese Sirenenalarmierung die Warnung der Bevölkerung in Naurod im Katastrophenfall sicherstellt. Weiterhin besteht die Anfrage nach dem neuen Standort der Sirene der ehemaligen Rudolf-Dietz-Schule.

Es ist durchaus verständlich, nachvollziehbar und sicherlich auch die Pflicht eines Ortsbeirates, dass er sich in der aktuellen Lage Gedanken über die Sicherheit der Mitbürgerinnen und Mitbürger in seiner Gemeinde macht.

Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Wiesbaden bin ich laut Gesetz (§ 25 HBKG) die untere Katastrophenschutzbehörde. Lassen Sie sich bitte versichern, dass auch mir die Sicherheit und Gesundheit aller Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Landeshauptstadt Wiesbaden sehr am Herzen liegt. Zusätzlich ist es eines meiner primären Aufgaben, existentiell Güter und Infrastrukturen für die Stadt Wiesbaden zu bewahren.

Daher wurde in diesem Jahr in Wiesbaden bereits eine Ausschreibung für 5 neue Sirenen durchgeführt.

Eine dieser Sirenen wird noch in diesem Jahr in der neuen Wickerbach Grundschule installiert und ersetzt die alte Sirene auf der ehemaligen Rudolf-Dietz Schule. Diese neue elektronische Sirene ist so konzipiert, dass die alte Sirene 92 „Kirchhohl 28“ wegfallen kann und eine noch deutlichere Alarmierung der Bevölkerung in Naurod möglich ist.

Die letzte Sirenenprobe hat einen Defekt an der Sirene 91 „Fondetter Straße“ aufgedeckt, welcher unmittelbar danach behoben wurde.

Abschließend möchte ich Ihnen mitteilen, dass das komplette Sirenennetz aktuell überarbeitet und modifiziert wird. Zusätzlich wird das bundeseigene Warnsystem MoWaS, welches vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfohlen wird, genutzt.

Hierbei handelt es sich um ein leistungsfähiges und hochverfügbares Warn- und Kommunikationssystem, das alle vorhandenen Endgeräte ansteuert (Radio, Fernseher, Internet, Mobilfunk-App, Sirenen, Warntafeln, Informationstafeln in öffentlichen Verkehrsmitteln, etc.).

Auch die unterschiedlichen Warn-Apps, wie NINA und Warn-Wetter vom Deutschen Wetterdienst sowie Kat-Warn, fließen in die Warnsysteme mit ein.

Neben diesen Maßnahmen stehen die Stadtpolizei und die Landespolizei für Lautsprecherdurchsagen in zu definierenden Bereichen zur Verfügung. Für diese Bereiche sind durch die Feuerwehr bereits definierte Durchsagetexte mehrsprachig vorbereitet.

Daher kann ich Ihnen versichern, dass im Katastrophenfall die Warnung der Bevölkerung nicht nur in Naurod, sondern im gesamten Stadtgebiet Wiesbaden sichergestellt ist.

Das Sirenennetz in Wiesbaden bleibt bestehen und wird anhand des Beschallungsplanes weiter ausgebaut.

Alle Sirenen werden 5 x im Jahr beprobt, um die Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Vor jeder Sirenen-Beprobung erfolgt eine Information über die bekannten städtischen Medien.

Mit freundlichen Grüßen



Gert-Uwe Mende